

Informationsveranstaltung 30. Januar 2012

„Vernehmlassung Umsetzung Einschlägigkeit Pflege HF“

Referentinnen und Referenten:

Lukas S. Furler (Präsident OdA G ZH)

Ruth Aeberhard (Bereichsleiterin Höhere Fachschulen, CBZ)

Angelika Locher (Leiterin Berufsbildung, KSW)

Michael Steeg (Ressortleiter Pflege HF, ZAG)

Vorgeschichte

- **Erste rechtliche Grundlagen sehen Verkürzung der Bildungsgänge HF vor bei „einschlägiger“ Vorbildung**
- **Dauer der Verkürzung ist nicht geregelt**
- **National keine Einigkeit**
- **Zentralschweizer Kantone starten mit zweijährigem Bildungsgang**
- **Dauer der Bildungsgänge in den Kantonen unterschiedlich**
- **EK RLP Pflege HF erhält Auftrag die Verkürzung des Bildungsganges bei einschlägiger Vorbildung einheitlich zu Regeln**

Inhalt

- **Vorgaben Rahmenlehrplan Pflege HF**
- **Projekt „Umsetzung Einschlägigkeit Pflege HF“**
- **Projektablauf**
- **Fragenkatalog zur Umsetzung**
- **Eintrittsbestätigungen**
- **Verlauf Vernehmlassung**
- **Fragebogen zur Vernehmlassung**

Vorgaben Rahmenlehrplan Pflege HF

Vorschlag der Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Pflege HF:

Anhang 4: Anrechenbarkeit des einschlägigen eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)

Für InhaberInnen eines einschlägigen EFZ FaGe kann die HF-Ausbildung Pflege um 1800 Lernstunden verkürzt werden.

Dies unter der Bedingung, dass die Eignungsabklärung gemäss MiVo-HF, Anhang 5, Abs. 2 (RLP Kap. 3.1) bestanden worden ist.

Über die Anrechnung zusätzlicher bereits erbrachter Bildungsleistungen entscheiden die zuständigen Bildungsanbieter (gemäss Ziffer 3.3).

Das reguläre Qualifikationsverfahren muss in jedem Fall absolviert werden.

Projekt

„Umsetzung Einschlägigkeit Pflege HF“



Steuerungsausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Hanni Wipf • Lukas Furler • Dr. Christian Schär
CBZ	<ul style="list-style-type: none"> • Ruth Aeberhard
Praxis / Oda G Kt. Zürich	<ul style="list-style-type: none"> • Angelika Locher
ZAG	<ul style="list-style-type: none"> • Michael Steeg
Teilprojekt Zulassung	<ul style="list-style-type: none"> • Caroline Hofmann (CBZ) • Ursula Grandy (ZAG) • Nicole Boiteux (KSW)

Projekttablauf

Fragenkatalog zur Umsetzung

Vernehmlassungsverfahren

Projektbericht

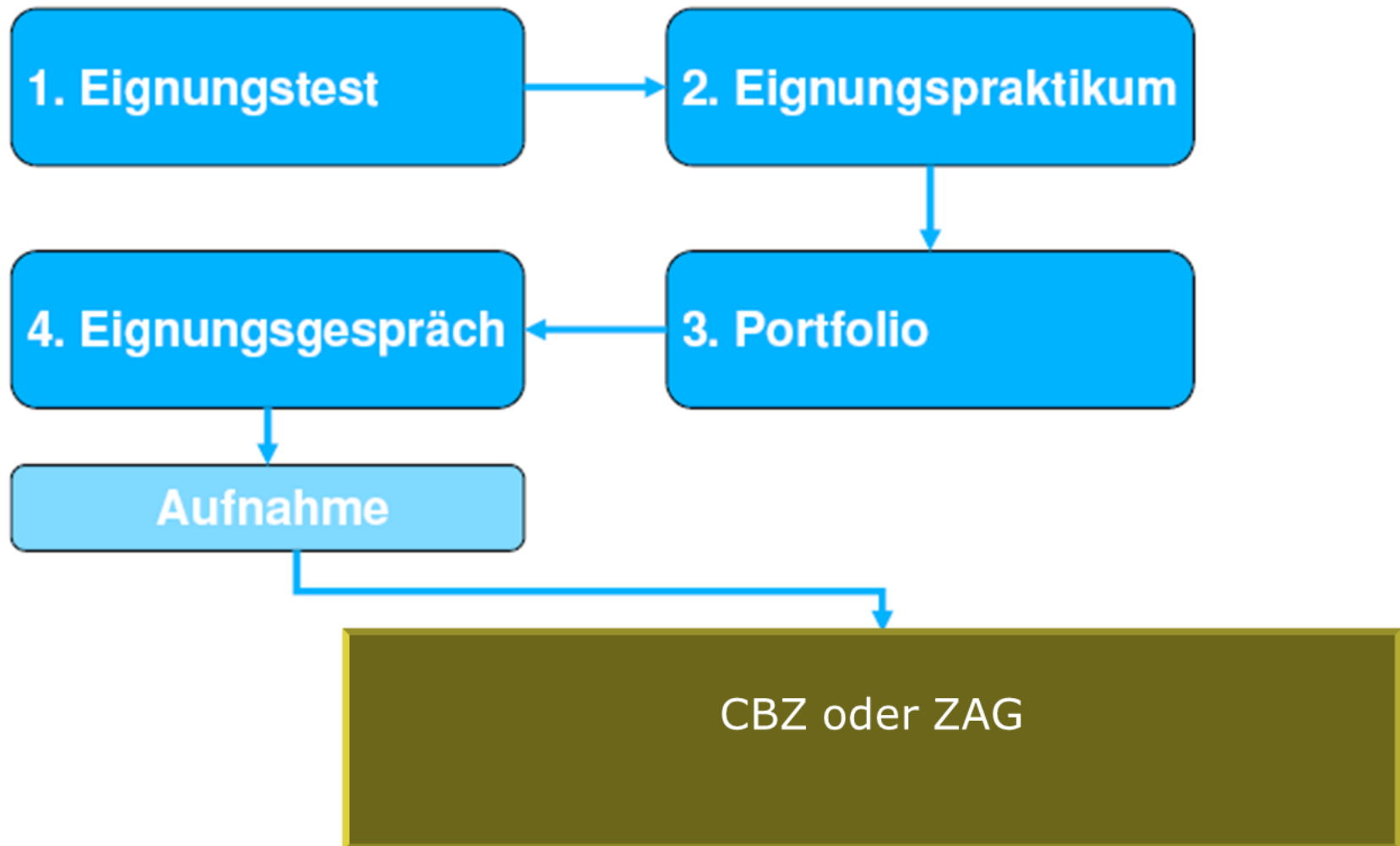
Abstimmung Umsetzungsbericht mit MBA

Start CBZ und ZAG Jahreswoche 38 im 2012

Fragenkatalog zur Umsetzung

- **Zulassungsverfahren**
- **Praxismodule**
- **Lernbereich Schule**
- **Anerkennungsverfahren**

Zulassungsverfahren Pflege HF allgemein



Zulassungsverfahren Pflege HF

Schritt 1: Eignungstest

Der Eignungstest wird erlassen wenn die Gesamtnote im EFZ FAGE 5.0 und höher ist oder wenn die Gesamtnote Berufskunde im Semesterzeugnis ab dem 4. Semester 5.0 und höher ist.

**Dies gilt auch für BMS Absolventinnen und Absolventen.
Alle Anderen absolvieren den Eignungstest.**

Zulassungsverfahren Pflege HF

Schritt 2: Integriertes Eignungs- praktikum für FAGE-Fremdbeurteilung

Fremdbeurteilung

Die Kriterien der bisherigen Fremdbeurteilung werden übernommen.

- Die Gesamtpunktzahl beträgt **mindestens 23** (max. 30 Punkten).
- Kriterien Initiative/Eigenständigkeit/Kommunikation/Erfassen von Zusammenhängen sind mit mind. 3 Punkten beurteilt.
- Kein Kriterium ist unter 2 Punkten beurteilt.
- Die Praxis reicht schriftliche Empfehlung pro / contra verkürzte Ausbildung ein.

Zulassungsverfahren Pflege HF

Schritt 2: Integriertes Eignungspraktikum für FAGE – Selbstbeurteilung

Selbstbeurteilung

Die Kriterien der bisherigen Selbstbeurteilung werden übernommen.

- **Am Schluss der Selbstbeurteilung wird angekreuzt, ob der Zugang zur verkürzten Ausbildungsvariante gewünscht wird oder nicht. Der Wunsch wird kurz begründet.**

Zulassungsverfahren Pflege HF

Schritt 3: Portfolio

Die Kriterien für die Eingabe des Portfolio sind die Gleichen wie bis anhin.

Zulassungsverfahren Pflege HF

Schritt 4: Eignungsgespräch

Die Kriterien des bisherigen Eignungsgesprächs werden übernommen.

- Die Gesamtpunktzahl beträgt **mindestens 28** (max. 39 Punkte).
- Bereich Fachkompetenz **mindestens 10 Punkte**.
- **Kein Kriterium ist unter 2 Punkten beurteilt.**

Praxismodule/-qualifikationen

- **Wegfall des ersten dreimonatigen Praxismoduls**
- **Anwendung der Praktikumsqualifikationen des 2. und 3. BJ**
- **Anpassung der Fachinhalte zu den pflegetechnischen Verrichtungen im 2. BJ Lernbereich Schule und Lernbereich LTT (z.B. Venflon, ...)**

Projekt Illigare

- **Die Studierenden erhalten die Praktikumsentschädigungen des 2. BJ (3. und 4. Semester) und 3. BJ (5. und 6. Semester)**

Lernbereich Schule

- **Start Jahreswochen 12 und 38**
- **Keine Integration im 2. BJ**
- **Je nach Bildungszentrum Integration im 3. BJ**

Anerkennungsverfahren

„In Ihrem Fall absolvieren die Studierenden ein volles Studienjahr in einem anerkannten Studiengang. Deshalb ist eine erneute Anerkennung nicht notwendig. Die Vorbereitung auf das 3. Studienjahr kann als Art Aufbaukurs betrachtet werden, der es den Studierenden erlaubt, in den anerkannten Studiengang einzutreten. Sie erfüllen mit diesem Aufbaukurs zudem die Voraussetzungen in Bezug auf die Lernstunden und damit die rechtlichen Vorgaben.“

Nicole Aeby-Egger

Responsable de projets Formation professionnelle

Secteur de la formation professionnelle supérieure

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Eintrittsbestätigung

Herzliche Gratulation zum bestandenen Eignungsverfahren

Sehr geehrte

Sie haben alle Schritte des Eignungsverfahrens für die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF erfolgreich absolviert.

Wir freuen uns, dass Sie am 17. September 2012 definitiv mit der Ausbildung beginnen werden.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Es handelt sich um eine Vollzeitausbildung, welche je zur Hälfte am Bildungszentrum und in der Praxis stattfindet.

Verlauf Vernehmlassung

Anfang Februar 2012:
Vernehmlassungsunterlagen

Bis Ende Februar 2012:
Bearbeitung durch Institutionen

29.02.2012:
Abgabe der Rückmeldungen an Oda G ZH bzw.
Bildungszentren

Bekanntgabe der Ergebnisse durch Oda G ZH

Verfügbarkeit der Vernehmlassungs- unterlagen

careum Bildungszentrum

Berufsfachschulen **Höhere Fachschulen** Alltag Careum Informationen/Aktuelles Careum /

- Höhere Fachschule Pflege
 - Interessiert?
 - Eignungsverfahren
 - Informationen Studierende
 - Informationen
 - Praktikumsbetriebe
 - Semesterdaten
 - Team HF Pflege
 - Häufig gestellte Fragen
- Höhere Fachschule biomedizinische Analytik
- Höhere Fachschule medizinisch-technische Radiologie
- Höhere Fachschule



Höhere Fachschule Pflege

Oda G ZH
 ORGANISATION DER ARBEITSWELT
 GESUNDHEIT | ZÜRICH

Dienstleistungen **Aktuell** Berufliche Grundbildung Höhere Berufsbildung

Herzlich willkommen

Die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich ist der Branchenverband in Bildungsfragen für das Gesundheitswesen im Kanton Zürich.

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Kanton Zürich **ZAG**

Turbinenstrasse 5, 8400 Winterthur
 +41 52 266 09 09 | info@zao.zh.ch

Suche

Kontakt
 Locations
 Themen



Ich bin ZAG!

Tageskongress: Sexualität braucht Pflege

Herzlich Willkommen im ZAG

Home
 Über uns
 Grundbildung
 Höhere Berufsbildung
 Weiterbildung
 Blog
 Filme
 ZAG Magazin
 Veranstaltungen

Aktuelles

- HF für FaGe Zürich
- Neuzugang: Ferienwerb
- Aktivierung HF
- Beispiel: Superbeck

Quick-Links

- ZAG Magazin
- Zulassungsverfahren HF
- Offene Stellen am ZAG
- Offene Stellen Anstellungen

online abrufbar ab 31.01.2012 bis 29.02.2012